

An Samidoun in Solidarität mit Zaid Abdunasser

Liebe Genossen und Genossinnen der Samidoun,

mit Entsetzen haben wir vor einiger Zeit erfahren, dass die Deutschen Behörden beabsichtigen dem Genossen Zaid Abdunasser sein Aufenthaltserlaubnis zu entziehen und ihn abzuschicken. Dies ist in erster Linie ein eklatanter Angriff auf freie Meinungsäußerung andersdenkende Menschen und steht im Einklang mit der zunehmenden Repressalien gegen jegliche Opposition zu äußerst reaktionären, imperialistischen und bellizistischen Politik des gegenwärtigen Deutschen Staates.

Insbesondere am Beispiel von Zaid will der Deutsche Staat ein Stempel statuieren für all denen, die sich gegen das Israelische Besatzer- und Apartheidregime auflehnen. Die uneingeschränkte Hingabe des Deutschen Staates zum Zionistischen Projekt ist kein Geheimnis. Sie ist die Staatsräson in Deutschland schlechthin. Demzufolge ist auch die Feindseligkeit dieses Staates gegenüber des Befreiungskampfes in Palästina ein untrennbarer Bestandteil des Deutsche Regimes wie in allen anderen imperialistischen Staaten des Westens. Aus der Sicht dieser Staaten darf der zionistische Unterdrückungsmaschine schalten und walten wie es ihr beliebt.

Nicht nur das Millionen von Palästinensern ihres Landes und ihrer Häuser beraubt sind, nicht nur das weitere Millionen in dem Offenen Gefängnis Gaza und Westbank einem Überlebenskampf ausgeliefert sind, sondern auch das Tausende Menschen die ihre Stimme gegen diese Barbarei erhoben haben die besten Jahre ihr Leben in den Kerkern des Regimes verbringen müssen. Hier gelten weder die laut propagierten Menschenrechte noch alle internationalen Konventionen. Das Apartheidregime von Israel verfügt über ein Blankocheck von Imperialistischen Mächten der sog. Freien Welt.

Das Zaid nun zur Zielscheibe der Handlanger des Apartheidregimes geworden ist, ist vor allem eine Ehrung. Dieses Akt zeigt vor allem, dass eure Arbeit Wirkungen erzielt hat. Der Feind kann euch und eurem Kampf nicht ignorieren. Ihr könnt auf eure Arbeit stolz sein. Doch das soll uns

nicht daran hindern, gegen diese Machenschaften zu kämpfen und solche Pläne nicht zu vereiteln versuchen. Es ist großartig, dass ihr den Kampf aufgenommen habt und mehr als 130 Organisationen weltweit ihre Solidarität bekundet haben.

Wir, Kommunisten aus dem Iran, drücken unsere Verbundenheit mit eurem Kampf aus, denn Palästina ist nicht nur ein Schmerzhaftes Schicksal der Palästinenser. Sie ist es auch für uns und für alle Völker in der Region. Die Palestinafrage ist eine tiefe Wunde in unserer aller Seele.

Unsere uneingeschränkte Solidarität gilt des Befreiungskampf des Palästinensischen Volkes und ihrer Söhne und Töchter, wie Zaid einer von denen ist.

Wir sind mit Euch,

mit tiefen solidarischen Grüßen,

Sazeman Tadarok Kommunisti – Iran

(Organisation Kommunistischer Vorbereitung)

27 September 2023